



# Sanierung und Revitalisierung



## Universitätslehrgänge

- > Master of Science – MSc  
9 Modulwochen in 4 Semestern, berufsbegleitend
- > Akademische/r Experte/in  
6 Modulwochen in 3 Semestern, berufsbegleitend

## Information und Anmeldung

Donau-Universität Krems  
Department für Bauen und Umwelt  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems, Österreich

Annemarie Klaus  
Tel. +43 (0)2732 893-2653  
sanierung@donau-uni.ac.at

[www.donau-uni.ac.at/dbu/sanierung](http://www.donau-uni.ac.at/dbu/sanierung)

# Sanierung und Revitalisierung



Die qualitätsvolle Sanierung bestehender Baubestände und Infrastrukturen stellt heutzutage die zentrale Herausforderung der Bauwirtschaft dar. In diesem Spannungsfeld zwischen der würdevollen Erhaltung des Baubestands, der Energieoptimierung, der Wirtschaftlichkeit

und der Bautechnik gilt es, benutzergerechte und ökologische Konzeptlösungen zu finden, über alle Maßstäbe vom Konstruktionsdetail, der Gebäudeauslegung bis hin zur städtebaulichen Größenordnung.



Das Department für Bauen und Umwelt bietet dazu den fachlich und wissenschaftlich fundierten postgradualen Universitätslehrgang **Sanierung und Revitalisierung** an.

- > Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt eine fachliche Auseinandersetzung mit **ökologischen, bauphysikalischen und bautechnischen Problemstellungen** bei Sanierungsvorhaben unter Anwendung aktueller rechnergestützter Simulationsprogramme und anderer Planungshilfsmittel.
- > Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt eine inhaltliche Vertiefung mit **baukulturellen und denkmalpflegerischen Aspekten**. Hierbei wird besonders eine strategische Abwägung zwischen Belangen der **Denkmalpflege und der Energieeffizienz** forciert.
- > Ferner wird eine **Vielfalt an zukunftsfähigen Sanierungskonzepten** vermittelt sowie deren technologische, gestalterische und denkmalpflegerische Parameter. An einem Praxisbeispiel mit realen AkteurInnen und VerantwortungsträgerInnen erfolgt die Anwendung der abgehandelten Inhalte.
- > Der Thematik der **Projektentwicklung, -umsetzung und -finanzierung** wird in besonderer Weise Beachtung geschenkt. Eine Auseinandersetzung mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den aktuellen Förderungsmodellen ergänzt diesen Themenkreis.
- > Im übergeordneten Betrachtungsfeld werden die **Erneuerung und die Revitalisierung** des städtischen und ländlichen Raums thematisiert wie auch die Wechselbeziehungen des einzelnen Objekts zu seinem weiteren Umfeld.
- > Besonderen Bestandteil des Lehrgangs bildet die **praktische Umsetzung** der gesamten vermittelten theoretischen Inhalte. An einem realen Beispiel entwickeln die LehrgangsteilnehmerInnen als interdisziplinäre Planungsgruppe ein Projekt mit dem Ziel, dieses in der Folge in die Praxis umzusetzen.
- > Der erfolgreiche Abschluss des postgradualen Universitätslehrgangs eröffnet den AbsolventInnen die Möglichkeit, **„klima:aktiv“-Partner** zu werden oder in den Kreis der **SanierungsberaterInnen** für großvolumigen Wohnbau aufgenommen zu werden.

## Organisation

### Zielgruppe

Der postgraduale Universitätslehrgang Sanierung und Revitalisierung richtet sich an ArchitektInnen, StädteplanerInnen und IngenieurInnen sowie auch an Personen, die in der Denkmalpflege, in Immobilienverwaltungen und bei Bauunternehmungen tätig sind.

### Zulassungsbedingungen

Für die Zulassung zum Universitätslehrgang Sanierung und Revitalisierung ist unter anderem die Absolvierung eines schriftlichen Aufnahmeverfahrens obligatorisch.

### Teilnahmegebühren (USt-befreit)

- > EUR 1.700,-  
für ein einwöchiges Modul
- > EUR 8.500,-  
für den dreisemestrigen Lehrgang „Akademische/r Experte/in“  
60 ECTS-Punkte
- > EUR 14.500,-  
für den viersemestrigen Masterlehrgang – MSc  
90 ECTS-Punkte

### Veranstaltungsort

Donau-Universität Krems  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Krems, Österreich

# Sanierung und Revitalisierung



## 1. Semester

### Modul 1 Nachhaltigkeit

10.-15.10.2011

- > Energieflüsse und Stoffkreisläufe in Altbauten
- > Bauökologische Bewertung bei Sanierungsprojekten (O13-Index, baubook)
- > Bauchemikalienmanagement in der Sanierung
- > Gesundheitliche Belastungen in Innenräumen
- > Demografischer Wandel und geänderte Nutzungsbedürfnisse
- > Zukunftsfähige Nutzungskonzeption in der Sanierung

### Modul 2 Bauphysik

21.-26.11.2011

- > Energieausweis für Bestandsbauten (EPBD, EAV-G, EnEV)
- > Thermografie, rechnergestützte Energiebilanzierung (TRNSYS, LESO-SAI)
- > Erneuerung von haustechnischen Anlagen
- > Implementierung passiver und aktiver Solarnutzung
- > Brand- und Schallschutzkonzepte in Bestandsbauten
- > Kondensation und Schimmel: Prävention, Analyse, Sanierung

### Modul 3 Bautechnik

30.01.-04.02.2012

- > Historische Baustoffe und Konstruktionen
- > Sanierung alter Fensterkonstruktionen
- > Baumängelfeststellung und -behebung
- > Wärmebrückenanalysen und -simulationen (THERM)
- > Statik und Erdbbensicherheit von Altbauten (EC 6, EC 8)
- > Methoden der Mauerwerkstrochnung (ÖNORM B 3355, B 2202)

## 2. Semester

### Modul 4 Denkmalpflege und Baukultur

12.-17.03.2012

- > Grundsätze der Denkmalpflege (Charta von Venedig)
- > Denkmalschutz, Ortsbildschutz, Landschaftsschutz
- > Das Denkmal und seine Kulturlandschaft
- > Das Wesen der Welterbestätten der UNESCO
- > Denkmäler der Industrie und Technik
- > Energieeffizienz am Baudenkmal (RL BDA)

### Modul 5 Bauökonomie und Recht

16.-21.04.2012

- > Lebenszykluskosten, Amortisationsrechnung und Bilanzierung (ÖNORM B1801)
- > Kostenermittlung, -planung und -kontrolle
- > Bauträgerkalkulation
- > Sanierungsrelevante Rechtsfragen (MRG, WGG, WEG)
- > Steuerrechtliche Aspekte in der Sanierung
- > Förderungsmodelle in der Sanierung

### Modul 6 Strukturierte Sanierungsprojektierung

14.-19.05.2012

- > Strategische Projektentwicklung am Bestandsobjekt
- > Projektstrukturierung, -organisation und -steuerung
- > Weiche Faktoren in der Projektentwicklung
- > Analyse umgesetzter Sanierungsprojekte
- > Interdisziplinäre Projektbearbeitung
- > Projektpräsentation und -diskussion vor einem Fachgremium

## 3. Semester

### Modul 7 Immobilienwirtschaft

24.-29.09.2012

- > Immobilienbewertung in der Sanierung (LBG)
- > Markt-, Standort- und Projektanalysen
- > Immobilien- und Projektvermarktung
- > Volkswirtschaftliche Aspekte in der Sanierung
- > „Redevelopment of Brownfields“
- > Argumentation und Betrachtungsweise des Investors

### Modul 8 Stadt- und Regionalentwicklung

05.-10.11.2012

- > Entwicklung des Städtebaus
- > Stadterneuerung und -revitalisierung
- > Sanierung des urbanen und ländlichen Raums
- > Nachhaltige Verkehrskonzepte
- > Kriminalsoziologische Aspekte in der Sanierung
- > Projektentwicklung im Städtebau

### Modul 9 Projekt

14.-19.01.2013

- > Interdisziplinäre Projektentwicklung und -bearbeitung  
Beispiele:
- > Umnutzung des Eisenbahndepots Konolfingen (CH) in ein Eisenbahnmuseum (2008)
- > Revitalisierung der Kulturlandschaft der Wachau (2009)
- > Wiederaufbau erdbebenzerstörter Stadtteile in L'Aquila (I) (2010, 2011)

## 4. Semester

### Master-Thesis

Die Erarbeitung der Master-Thesis erfolgt unter individueller wissenschaftlicher Fachbetreuung. Bestimmungsfaktoren für die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit können persönliche Fachinteressen oder die Intention zur Erschließung eines neuen Tätigkeitsfelds sein. In gewissen Fällen ist die Verknüpfung der Master-Thesis mit eigenen laufenden Projekten oder Forschungsprojekten der Universität möglich.

# Sanierung und Revitalisierung



## Vortragende

Doz. Mag. Dr. rer. oec. **Wolfgang Amann**

Inhaber und Geschäftsführer des Forschungsinstitutes BW – Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen GmbH, Wien  
Parlamentarischer Berater in wohnwirtschaftlichen Fragen

Dipl.-Ing. Dr. techn. **Thomas Belazzi**, MAS

Inhaber und Geschäftsführer von „bauXund forschung und beratung GmbH“, Wien

Prof. Dipl. Ing. ETH **Heinrich Brändli**

Ehem. Institut für Verkehrstechnik und Transportsysteme der ETH Zürich (CH)

Vis.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Manfred Bruck**

Visiting Professor der Donau-Universität Krems

Vis.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Helmut Floegl**

Leiter Zentrum für Facility Management und Sicherheit, Donau-Universität Krems

Mag. arch. Dr. phil. **Wolfgang Förster**

Leiter des Referats für Wohnbauforschung und internationale Beziehungen in der MA 50, Wien

Dr. rer. nat. **Gerhard Führer**

Inhaber und Geschäftsführer des „peridomus Instituts Dr. Führer“, Würzburg (D)

Dr. phil. **Jürg Goll**, lic. phil.

Leiter Bauhütte Kloster St. Johann, Münstair (CH)

Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Renate Hammer**, MAS

Dekanin der Fakultät für Kunst, Kultur und Bau, Donau-Universität Krems

Mag. iur. **Andreas Hamerle**

Vorstandsmitglied in der Gemeinnützigen allgemeinen Bau-, Wohn- und Siedlung reg. Gen. mbH (BWS-Konzern), Wien

Dr. sc. techn. Dipl. Arch. ETH **Christian Hanus**

Leiter Zentrum für Baukulturelles Erbe, Donau-Universität Krems

Univ.-Prof. Dipl. Arch. SIA S **Robert Hastings**

AEU, Architektur, Energie & Umwelt GmbH, Wallisellen (CH)

HR Mag. Dr. phil. **Eva-Maria Höhle**

Generalkonservatorin i.R., Bundesdenkmalamt, Wien

Dipl.-Ing. Dr. techn. **Peter Holzer**

Leiter des Departments für Bauen und Umwelt, Donau-Universität Krems

Vizekanzler Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Arnold Klotz**

Vizekanzler für Infrastruktur an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck  
Professor für Städtebau und Raumplanung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Hermann Knoflacher**

Leiter des Instituts für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, TU Wien

Vis.-Prof. Mag. Dr. iur. **Katharina Kohlmaier**

Visiting Professor der Donau-Universität Krems

Leiterin Konzern-Rechtsabteilung der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), Wien

MinRat Mag. art. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Bruno Maldoner**

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien  
Welterbereferent der Republik Österreich

Vis.-Prof. Mag. iur. **Thomas N. Malloth**, MRICS

Obmann, Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder  
Leiter und Inhaber Kanzlei Dr. Gerhard Stingl, Wien

Prof. Dr. phil. **Georg Mörsch**

Erem. Leiter des Instituts für Denkmalpflege der ETH Zürich (CH)

Univ.-Lekt. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Anton Pech**

Inhaber und Geschäftsführer des Ziviltechnikerbüros ZT-Pech GmbH, Wien

Prof. Dott. Arch. **Roberto Pirzio-Biroli**

Inhaber und Leiter des Studio di Architettura Pirzio-Biroli, Udine (I)  
Vizepräsident „Commissione Beni Culturali“ des „Ministero per i Beni Culturali e le Attività Culturali“, Rom (I)

SR Dipl.-Ing. Dr. techn. **Christian Pöhn**

Leiter des Bauphysik-Labors der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien (MA 39), Wien

SR Dipl.-Ing. **Georg Pommer**

Leiter der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien (MA 39)

HR Mag. Dr. iur. **Alfred Popper**

Richter i. R., Wien

Arch. Dipl.-Ing. **Gregor Radinger**, MSc

Leiter Zentrum für Lichtplanung und Lichtlabor Krems, Donau-Universität Krems

Dipl.-Ing. Dr. techn. **Bernhard Schneider**

Planschmiede, Neukottginghormanns

Univ.-Lekt. Dr. **Georg Schörner**

Niederösterreichische Landesakademie, St. Pölten

Dipl.-Ing. **Markus Spiegelfeld**

Inhaber und Geschäftsführer Werkstatt Wien – Spiegelfeld Architektur Management, Wien

Mag. Dr. rer. soc. **Günter Stummvoll**

Zentrum für Facility Management und Sicherheit, Donau-Universität Krems

Dipl.-Ing. **Peter Tappler**

Geschäftsführer IBO Innenraumanalytik OG, Wien

Dipl.-Ing. Dr. techn. **Karl Torghele**

Spektrum – Zentrum für Umwelttechnik & -management GesmbH, Dornbirn  
IBO – Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH, Wien

Dipl.-Ing. **Daniela Trauninger**

Leiterin Zentrum für Bauklimatik und Gebäudetechnik, Donau-Universität Krems

Dir. Dipl.-Ing. **Michaela Trojan**

Geschäftsführerin des wohnfonds\_wien, Fonds für Wohnbau und Stadterneuerung, Wien

Herausgeber: Donau-Universität Krems, Department für Bauen & Umwelt

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Christian Hanus; Fotos: Donau-Universität Krems/Archiv, Ingenieurbüro ebök Tübingen (D), Patrick Theurer Berlin (D), Dr. Elisabeth von Geymüller (Krems); Änderungen vorbehalten. 09/2011



Die **Donau-Universität Krems** ist spezialisiert auf universitäre Weiterbildung und bietet exklusive Aufbaustudien in den Bereichen Gesundheit und Medizin, Kommunikation und Globalisierung, Wirtschaft und Recht, Bildung und Medien, Kunst, Kultur und Bau. 5.000 Studierende aus rund 70 Ländern leben die Philosophie des Lifetime Learning und absolvieren ein Studium an der Universität für Weiterbildung. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt. Die Wachau zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Lifetime Learning.